

KV "Krankheitsstellvertreter" - wer hat welche Erfahrungen?

Beitrag von „mellie*“ vom 6. Juli 2011 20:27

huhu 

ich war in meinem ersten jahr KV (an einer GHS) und würde es nie mehr machen! ich war nicht nur für meine schule, sondern für einen ganzen "bezirk" zuständig. man kann sich die namen der kinder nicht merken, weil man so viele verschiedene klassen hat, man muss flexibel im umdenken sein (mal eine 2. klasse, dann wieder eine 9. klasse). ich wurde dafür auserwählt, weil ich neu an der schule war und die neuen eben immer das "drecksgeschäft" aufgebrummt bkommen, das niemand möchte.

mein stundenplan war sehr wechselhaft (mal mittags unterricht, mal nicht), ich hatte deutlich mehr stunden, als mein deputat tatsächlich umfasste. natürlich kann man den spontanen unterricht oft nur notdürftig erfüllen/ überbrücken und das ist unbefriedigend.

ich musste die letzten 3 montae des schuljahres dann eine 1. klasse als KL übernehmen (wurde dafür für mein halbes deputat an eine 15km entfernte schule abgeordnet). es war eine einzige fahrtrei und die kleinen konnten nie nachhvolziehn, dass ich oft keine zeit zum zuhören habe, weil ich schon wieder an meine andere schule musste. klassenfahrten, ausflüge, elterngespräche hatte ich also dann auch und dazu noch schulberichte über kinder, die ich gar nicht von anfang an kannte.

auch wird man als KV gerne als landschulheimbegleitung usw. eingesetzt.

ich seh grade, dass ich jetzt ganz schön viel negatives geschrieben habe... und ich bin noch gar nicht fertig 

aber vielleicht ist das auch einfach schulform, bundesland,...abhängig.

grußle,+mellie